

# Verbrauch auf dem Prüfstand

## Wasserverlust im Burgbernheimer Freibad

**BURGBERNHEIM (cs) – Ein Austausch der Rohre würde rund 27 000 Euro kosten und steht angesichts der Haushaltslage nicht zur Diskussion. Die im Burgbernheimer Freibad registrierten Wasserverluste sollen daher zunächst weiter beobachtet werden, darüber herrschte in der jüngsten Stadtratssitzung Einigkeit.**

Eine Investition in Edelstahlbecken würde mit einer Kostenschätzung von mehr als zwei Millionen Euro den Kostenrahmen gänzlich sprengen, informierte Bürgermeister Matthias Schwarz die Stadtratsmitglieder. In der vergangenen Saison lag der Wasserverbrauch ausschließlich für die Becken bei 6780 Kubik-

meter Wasser, im Jahr 2006 mit vergleichbaren Besucherzahlen wie im zurückliegenden Sommer bei 6586 Kubikmeter.

Wie hoch der Verlust ist, lässt sich Schwarz zufolge nicht exakt beziffern. Zumal es einen rasch zu erklärenden Zusammenhang zwischen steigenden Besucherzahlen und einem erhöhten Verbrauch gibt, der sich nicht zuletzt durch die steigende Zahl von Filterspülungen bemerkbar macht. Deren Häufigkeit steigt bei entsprechendem Badebetrieb. Eine erste Überprüfung der Rohre brachte kein nennenswertes Ergebnis über die Ursachen des Verlustes, so Schwarz. Ehe ein Büro mit einem Gutachten beauftragt wird, soll zunächst eine weitere Badesaison abgewartet werden.



Abwarten und die Verbrauchszahlen in diesem Sommer einer kritischen Überprüfung unterziehen will die Stadt hinsichtlich der im Burgbernheimer Freibad aufgetretenen Wasserverluste.

Archiv-Foto: Katrin Müller